

Touareg im winterlichen Norwegen

Beitrag von „CHLuke“ vom 18. Oktober 2022 um 09:41

Moin,

hier an der Nordsee haben wir es selten mit Minusgraden jenseits der -5°C zu tun, nun habe ich aber vor mit der besseren Hälfte und dem Hund im Winter nach Norwegen zu fahren und dort zwei Wochen Schnee und Einsamkeit in einer Hütte zu genießen. Die Hütte liegt ziemlich ab vom Schuss in den Bergen und da rechne ich, zumindest Nachts, durchaus mit Temperaturen von bis zu -30°C, weshalb mir einige Fragen das Auto betreffend gekommen sind:

1) Adblue gefriert wohl ab ca. -11°C. Nun habe ich gelesen, dass der Adblue Tank beheizt ist, doch aber sicherlich erst wenn der Motor läuft? Was passiert, wenn das Auto zwei Tage steht und das Adblue durchgefroren ist, startet der Motor dennoch? Gibt es Möglichkeiten dem Entgegenzuwirken?

2) Wie verhält es sich beim Touareg Model ohne Standheizung mit dem Motorstart? Winterdiesel werde ich in Norwegen tanken, hat der Motor vom Model ohne Standheizung einen Zuheizung, der anspringt und den Motor mit aufwärmt wenn der gestartet wird? Ist es sinnvoll den Motor irgendwie aufzuwärmen vor dem Start? Habt ihr noch andere Ideen was man tun kann um den Motor etwas zu schonen?

Frostschutz für den Wischwassertank habe ich bereits besorgt

Schneeketten sind bestellt und werde ich zuvor mal probeweise aufziehen

Batterieladegerät werde ich auch einpacken

Türgummis pflegen, damit die nicht einfrieren

Fallen euch noch Dinge ein, die man vorher berücksichtigen sollte?

Bin für jegliche Ratschläge dankbar.

Beste Grüße Luke

Beitrag von „Hannes H.“ vom 18. Oktober 2022 um 10:00

Zitat von CHLuke

1) Adblue gefriert wohl ab ca. -11°C. Nun habe ich gelesen, dass der Adblue Tank beheizt ist, doch aber sicherlich erst wenn der Motor läuft? Was passiert, wenn das Auto zwei Tage steht und das Adblue durchgefroren ist, startet der Motor dennoch? Gibt es Möglichkeiten dem Entgegenzuwirken?

2) Wie verhält es sich beim Touareg Model ohne Standheizung mit dem Motorstart? Winterdiesel werde ich in Norwegen tanken, hat der Motor vom Model ohne Standheizung einen Zuheizer, der anspringt und den Motor mit aufwärmt wenn der gestartet wird? Ist es sinnvoll den Motor irgendwie aufzuwärmen vor dem Start? Habt ihr noch andere Ideen was man tun kann um den Motor etwas zu schonen?

Wegen Adblue brauchst dir keine Sorgen machen, der Motor läuft normal und die Heizung startet für Adblue.

Zum Thema Standheizung: Wenn dein Touareg eine 4-fach-Klima hat (Bedienteil hinten vorhanden), dann hat der Wagen einen Zusatzheizer verbaut, den du zur Standheizung hochrüsten könntest (dazu einfach die Suche anwerfen, da gibt es genug Lesestoff).

MfG

Hannes

Beitrag von „CHLuke“ vom 18. Oktober 2022 um 11:29

Hallo Hannes, danke für deine Antwort. Gut zu wissen, das beantwortet die Adblue Frage schonmal!

Bzgl. der Sache mit der Standheizung, mein Fahrzeug hat nur die zwei Zonen Klimaanlage (kein Bedienteil hinten) und damit keinen Zuheizer verbaut, den man hochrüsten kann. Mit der Thematik hatte ich mich bereits auseinander gesetzt. Bisher hat mich das nie gestört da ich in den hiesigen Gefilden keine Standheizung benötige.

Gruß

Luke

Beitrag von „Björn“ vom 18. Oktober 2022 um 20:25

Bei Bedarf könntest du eine elektrische Motorvorwärmung verbauen, z. B. von der Firma DEFA.

Aber ob sich das für einen Urlaub lohnt?

Beitrag von „CHLuke“ vom 19. Oktober 2022 um 17:43

Moin Hummerman,

das hatte ich auch schon überlegt, in der Tat aber aus dem von dir genannten Grund wieder verworfen. Ich werde wohl einen kleinen Keramikheizlüfter mitnehmen und den 2-3h vor der Rückfahrt in den Motorraum stellen.

MfG

Luke

Beitrag von „CHLuke“ vom 9. Januar 2023 um 19:22

Moin in die Runde.

Nun sind wir zurück aus Norwegen und daher einige Erfahrungen für diejenigen, die dieses Thema eventuell eines Tages mit der Suchfunktion finden.

Der Urlaub war ne Wucht. Wir waren im Nationalpark "Hardangervidda" und hatten tatsächlich Temperaturen vom Gefrierpunkt bis ca -25°C in der Nacht. Es lag wirklich viel Schnee, sowas hab ich noch nie gesehen vorher.

Als wir angekommen waren habe ich das Auto abgestellt und erst einen Tag vor dem Abreisetag wieder drüber nachgedacht.

Was gut war:

- Türgummis mit Hirschtalgstift eingeschmiert, hat geholfen, ebenso Dichtungen der Heckklappe und der Motorhaube. Hat Top funktioniert.

- Ohne Schneeketten wäre es wohl nicht gegangen, die Straßenverhältnisse waren so, dass wir auf der Anreise mit zahlreichen Norwegern zusammen auf der Straße standen, weil man auf der Straße hätte Schlittschuh laufen können. Weiterfahren durfte dann zunächst nur wer Ketten drauf hatte, sonst hätte man aufs Streufahrzeug warten müssen. Einige Pässe und Straßen waren gesperrt, wir mussten einige Umwege in Kauf nehmen. Zur Hütte hoch lagen ca. 30cm Schnee auf dem Weg, das hab ich ohne Ketten gar nicht erst probiert.

- Batterieladegerät hatte ich einfach sicherheitshalber angeklemt zum Erhaltungsladen, hat gut funktioniert.

- Keramiklüfter hatte ich zwar dabei, war aber unnötig, Motor sprang beim ersten Versuch an, Abbluetank war auch kein Problem.

- Vor der Reise hab ich puren Frostschutz in den Wischwassertank nachgefüllt und auch die Motorkühlflüssigkeit in der Werkstatt des Vertrauens nochmal neu auf -35°C einstellen lassen. Hat 20€ gekostet.

Was nicht so gut war:

- Der Kühler (vor dem Radiator) hat sich vorne während der Fahrt komplett mit Eis (Eisregen/Schnee) zugesetzt und ich hatte das Gefühl, dass der Motor dadurch sehr warm wurde, die Kühlwassertemperatur lag aber laut Anzeige noch bei 90°C .

- Durch den kontinuierlichen Eisregen hat sich auch immer wieder Eis am Scheibenwischer angelagert, sodass wir unzählige Male anhalten mussten um manuell die Scheibenwischer wie auch die Frontscheibe von Eis zu befreien. Obwohl ich natürlich die Scheibenentfrosthfunktion die ganze Zeit laufen hatte. Im Auto hatten wir eine Affenhitze dadurch.

MfG

Luke

Beitrag von „bella_b33“ vom 10. Januar 2023 um 13:44

Moin Luke,

Danke für die Eindrücke. Was ich jetzt bei solch einer längeren Eisregen-Fahrt beobachten konnte:

Die Motortemperatur ist mit dem zugesetztem Kühler augenscheinlich(laut Anzeige im Cockpit) normal. Was bei mir dann aus der Reihe tanzte war die Öltemperatur. Bin ich normal mit

meinem TSI bei Anfang bis Mitte 90°C, so war ich bei einer langen Fahrt im Schneeregen auf einer Autobahn bei 106 - 108°C. Ein guter Freund mit seinem T6 hatte mir das Gleiche berichtet.

Dieser Eisregen war auch ein Fall, wo man sich gute alte Halogenscheinwerfer wünschte, weil die moderneren Leuchtsysteme ja kaum noch Abwärme produzieren und der Scheinwerfer komplett mit vereist. Ein paar sanfte Schläge mit der Faust halfen aber hier beim Befreien deutlich mehr als irgendwelche Enteiser, die ich aufgesprüht hatte.

Was mir beim Touareg (III) auffällt ist das gleiche Problem, welches ich beim Tiguan I schon hatte: Bei unter -30°C sieht das Auto manchmal den Schlüssel nicht und weigert sich zu starten.

Gruß

Silvio

Beitrag von „CHLuke“ vom 11. Januar 2023 um 10:34

Hi Silvio,

danke für die Antwort. Sehr interessant! Öltemperatur konnte ich mangels Gelegenheit unterwegs natürlich nicht bestimmen, wundert würde es mich aber nicht, wenn die tatsächlich auch deutlich höher war. Ich hab die Motorhaube unterwegs geöffnet um zu schauen ob ich das Eis irgendwie entfernen kann (war leider nicht von Erfolg gekrönt) und die Hitze im Motorraum war beachtlich. Alles leider nur sehr subjektiv. Vor der nächsten Reise werde ich mir irgendein Provisorium überlegen um das "zufrieren" des Kühler zu vermeiden.

Deine Beobachtungen mit den Scheinwerfern kann ich auch bestätigen, trotz Xenonscheinwerfern, welche gegenüber LEDs natürlich noch mehr Abwärme produzieren. Diese musste ich bei der Dunkelheit auch regelmäßig enteisen. Hab das auch eher mechanisch gemacht (😊)

Eine weitere Beobachtung die mir noch einfällt war, dass der Fernlichtassistent auch nicht richtig gearbeitet hat, das Fernlicht war einfach permanent aus. Hier in D geht er wieder. Woran das liegt weiß ich nicht, eventuell war auch irgendein Sensor vereist, oder die Umgebung war aufgrund des angestrahlten Schnees zu hell? Ebenfalls Spekulation.

Das Schlüsselproblem hatte ich aber nicht, gut, wir hatten auch nur -25°C aber geöffnet, gestartet und geschlossen hat der T2FL immer zuverlässig, auch wenn der Anlasser ordentlich am orgeln war. Ich hab aber auch kein "Keyless Go".

Beste Grüße

Luke

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. Januar 2023 um 13:15

Hallo Luke,

Der Fernlichtassistent hat bei mir nur in dem Moment gestreikt, wenn die Kamera oben mittig in der Frontscheibe keine klare Sicht nach vorne hatte. Allein mit schnee bedeckten Straßen und Umland hatte ich noch keinen Ausfall.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 11. Januar 2023 um 13:46

[Zitat von CHLuke](#)

[...] Deine Beobachtungen mit den Scheinwerfern kann ich auch bestätigen, trotz Xenonscheinwerfern, welche gegenüber LEDs natürlich noch mehr Abwärme produzieren. [...]

Eine weitere Beobachtung die mir noch einfällt war, dass der Fernlichtassistent auch nicht richtig gearbeitet hat, das Fernlicht war einfach permanent aus. Hier in D geht er wieder. Woran das liegt weiß ich nicht [...]

Servus Luke.

im Vergleich Xenon- zu LED-Scheinwerfern vom 7P zum CR (mit aufpreispflichtigen Matrix-SW) sieht es sogar genau andersrum aus: Das "große" Xenon-Abblendlicht vom 7P hat 35 Watt, beim CR mit IQ.Light 46 Watt. Mit Fernlicht dann sogar 101 Watt Gesamtleistung. Durch die relativ hohe Verlustleistung werden die Matrix-Scheinwerfer beim CR deshalb sogar aktiv mit Lüftern gekühlt.

Das mit dem Fernlicht-Assi mag evt. daran liegen, dass andere Länder auch andere Vorschriften haben. Aufgrund der GPS-Daten werden vom Fahrzeug dann beim Grenzübertritt entsprechende Funktionen deaktiviert, wenn diese im betreffenden Land unzulässig sind. Das ist auch beim CR so und ab und an (dann falsche) Grundlage von Kundenbeschwerden.

Grüße

Robert

Beitrag von „CHLuke“ vom 11. Januar 2023 um 17:51

Moin Robert,

vielen Dank für diese technischen Einblicke, das hätte ich nicht erwartet. Aufgrund der Xenonbrenner hätte ich da mit einer deutlich größeren Abwärme gerechnet.

Das die Fahrzeuge tatsächlich aufgrund der GPS-Daten Funktionen deaktivieren hab ich auch noch nie gehört. Sehr interessant! Weißt du ob es irgendwo Informationen dazu gibt welche Funktionen in welchen Ländern ggf. selbstständig abgeschaltet werden?

Wäre ja sinnvoll sowas dokumentiert zu haben, eben um genau solchen Beschwerden "vorzubeugen".

Bitte versteht mich auch nicht falsch, mir geht es hier nicht darum mich zu beschweren, sondern einfach um einen interessierten Austausch. Immerhin ist diese Umgebung eine Extremsituation für ein Fahrzeug, das da unter Umständen nicht alles perfekt funktioniert sollte klar sein. Dennoch möchte ich gerne so gut es geht informiert und vorbereitet sein und natürlich gerne Lösungen für diese Probleme finden.

MfG

Luke

Beitrag von „coala“ vom 11. Januar 2023 um 18:50

Servus Luke,

eine Übersicht zu diesem Thema länderabhängige Funktionalitäten gibt es leider, bzw. verständlicherweise, nicht. Ich hatte das schon mal angefragt, sowohl für den Touareg CR als auch bei den Audianern für den Q8. Betroffen sind ja keine sicherheitsrelevanten Assistenten, sondern "nur" Komfortfunktionen wie z.B. die prädiktive Streckenvorausschau beim CR, samt den damit verknüpften Funktionalitäten. Für manche dieser Assistenten fehlen (oder fehlten zum Zeitpunkt der Software-Freigabe) eben die gesetzlichen Grundlagen in bestimmten Ländern, daher werden diese dann deaktiviert.

Abhängig vom Softwarestand des Fahrzeugs und der jeweiligen Gesetzeslage zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung ist das eben auch nicht bei jedem Fahrzeug gleich, so dass es auch unterschiedliche "Er-Fahrungen" geben wird. Ein Hinweis im Bordbuch darauf ist zumindest beim CR durchaus zu finden, beispielsweise beim ACC, der Rechtsüberholverhinderung, sowie der Einstellmöglichkeit der Fernlichtautomatik beim Standard-Licht (Empfindlichkeitseinstellung). Das liest bloß immer keiner richtig durch 🤖,

Bei deinem 7P funktioniert die Fernlichtautomatik über die Kamera am Rückspiegel, wäre diese in der Sicht beeinträchtigt, wirft das System eine entsprechende Fehlermeldung aus. Ursächlich sein kann - neben der Länderabhängigkeit - noch eine zu hohe Umgebungshelligkeit, also der Versuch den Fernlichtassistenten tagsüber oder bei beginnender Dämmerung zu benutzen. Das wird per Helligkeitssensor unterbunden. Von Schnee und anderen Reflektionen lässt sich das System hingegen nicht beeindrucken, es wird höchstens dann mal unnötig abgeblendet.

Grüße

Robert

Beitrag von „Elimar“ vom 26. Januar 2023 um 09:27

Hallo Luke,

du hast doch auch sicherlich schöne Schneebilder von Norwegen 😊

Beitrag von „CHLuke“ vom 8. Februar 2023 um 14:42

Hi Elimar,

wenn du welche vom Touareg im Schnee meinst, dann leider wirklich viel zu wenige, fürs nächste Mal hab ich mir vorgenommen mehr Bilder zu machen, hab da einfach nicht dran gedacht. 😊

Hier steht er vor der Hütte im Schnee:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Das war irgendwo kurz nach der Fähre:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Und hier kurz vor der Abfahrt Zuhause:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da er nicht mehr verfügbar ist.

Beitrag von „coala“ vom 8. Februar 2023 um 15:21

Servus,

in dem Zusammenhang nebenher erwähnt: Denkt bitte bei so tollen Motiven an den 2024er Fotokalender, indem ihr qualitativ gute Bilder anfertigt und diese dann gerne in die Abstimmung zur Bildauswahl einstellen könnt 😎

Danke und Grüße

Robert

Beitrag von „Pascal96“ vom 2. Juni 2023 um 13:44

Moin zusammen,

das schaut ja sehr gut aus! Wir sind auch gern im Winter mit dem Touareg allerdings 7L in Norwegen.

Ich habe schon vermehrt davon gelesen, dass sich beim Touareg 7P auf Grund einer geäderten Luftführung zum Touareg 7L während der Fahrt Schnee bis in den Luftfilterkasten gemogelt haben soll und daraufhin der Filter nass geworden ist.

Konntet Ihr dahingehend irgendwas feststellen? Würde mich sehr Interessieren ob da was dran ist. Beim Touareg 7L kann ich aus Erfahrung sagen, da passiert nix. Egal wie schlimm das Schneetreiben ist.

Den vereisenden Scheibenwischern konnten wir gut mit der Frontscheibenheizung entgegenwirken ohne ständig in einer Sauna zu sitzen 😄

Ansonsten kommen die Dicken da oben echt verdammt gut zu recht, egal ob mit den Straßenverhältnissen oder mit der Kälte!

Gruß

Pascal

Beitrag von „CHLuke“ vom 21. Juni 2023 um 11:26

Hi Pascal,

eine Frontscheibenheizung habe ich in meinem Fahrzeug nicht, das wäre natürlich eine gute Lösung für die Scheibenwischerproblematik gewesen.

Bzgl. deiner Frage zum Luftfilterkasten:

Ich habe direkt in Norwegen nicht in den Luftfilterkasten reingeschaut, das öffnen war mir da zu viel Aufwand. Ich würde allerdings davon ausgehen, dass es durchaus passieren kann, dass Schnee dort hineingelangt.

Aus eigener Erfahrung kann ich nämlich sagen, dass selbst hier in Deutschland allerhand Feuchtigkeit und Dreck (bspw. Ahornsamen) es bis in den Luftfilterkasten schaffen. Dies ist beim 7P auch ein bekanntes Problem, über das ich schon viel (auch hier im Forum) gelesen habe, da sich der verbaute Luftfilter bei unregelmäßiger Kontrolle zersetzen kann und es bis zum Turboladerschaden kommen kann.

Aus diesem Grund baue ich jährlich selber einen neuen Filter ein, einfach um auf Nummer sicher zu gehen. Habe vom letzten leider kein Foto gemacht, aber der sah verheerend aus. Da ich das Fahrzeug aber erst vergangenes Jahr im April gekauft habe, weiß ich nicht wie lange der alte Filter schon drin war.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 21. Juni 2023 um 13:41

[Zitat von Pascal96](#)

Ich habe schon vermehrt davon gelesen, dass sich beim Touareg 7P auf Grund einer geäderten Luftführung zum Touareg 7L während der Fahrt Schnee bis in den Luftfilterkasten gemogelt haben soll und daraufhin der Filter nass geworden ist.

Konntet Ihr dahingehend irgendwas feststellen? Würde mich sehr Interessieren ob da was dran ist. Beim Touareg 7L kann ich aus Erfahrung sagen, da passiert nix. Egal wie schlimm das Schneetreiben ist.

Ich habe in meinem Touareg mittlerweile 6 österreichische Winter hinter mir und konnte hier nichts feststellen (wobei der erste Filter ohne Schaumstoff schon vor der Rückrufaktion entsprechend viel Nässe abbekommen hat, das war aber im Sommer als ich das festgestellt habe). Die Nachbesserungsaktion bezüglich des Luftfilters wurde bei VW gleich im ersten Jahr gemacht, dazu verwende ich den Luftfilter mit dem zusätzlichen Schaumstoffmaterial, damit bist du auf der sicheren Seite.

MfG

Hannes